

Netzwerk
für den Dialog zwischen
Wissenschaft und Politik

future
wissenschaft & politik

Newsmail Februar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie schon im Vorjahr konnte das Eidgenössische Finanzdepartement auch für das Jahr 2018 einen Milliardenüberschuss vermelden: Am Ende des Jahres resultierte ein Plus von 2,9 Milliarden Franken. Das sind erfreuliche Nachrichten, zumal der Bundesrat im Sommer 2017 für das Budget 2018 und die Finanzplanung für die Jahre 2019 und 2020 noch umfassende Sparmassnahmen und Kürzungen an das Parlament überwiesen hatte. Diese trafen auch den Bereich Bildung, Forschung und Innovation. Ein gesunder Finanzhaushalt des Bundes sollte künftig nun aber eine zuverlässige Finanzierung von Bildung, Forschung und Innovation ermöglichen.

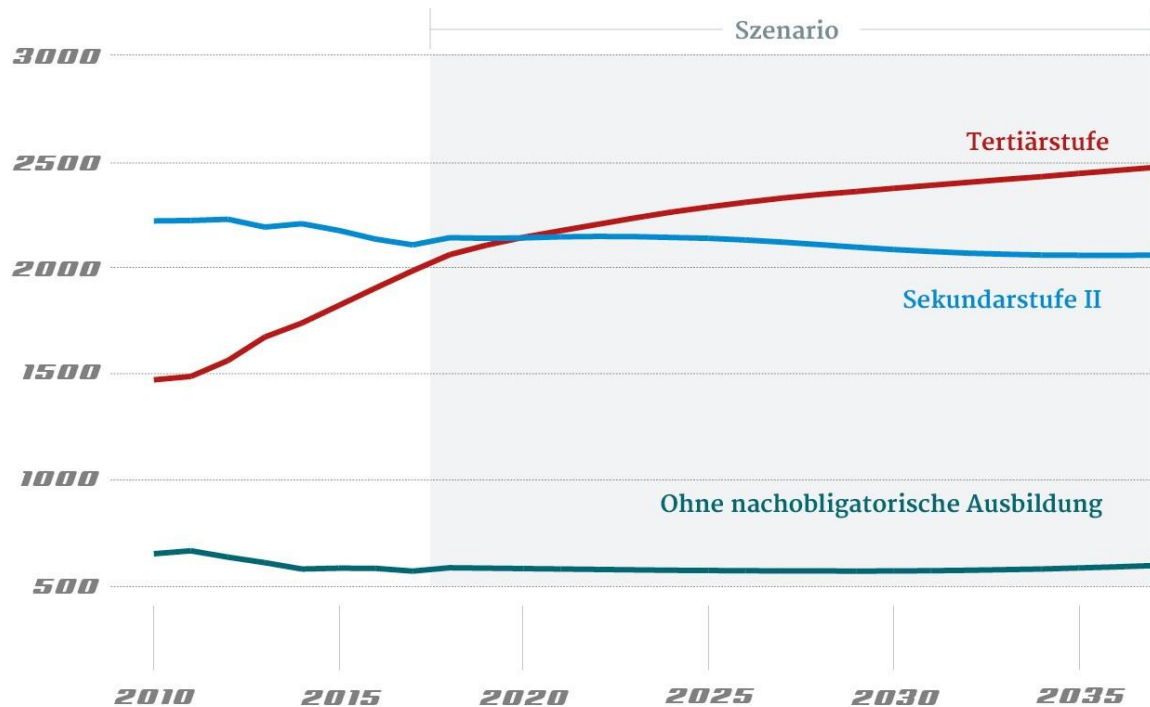
Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre.

Petra Studer, petra.studer@netzwerk-future.ch

FACTS & FIGURES

Anzahl der 25- bis 64-jährigen Personen nach höchster abgeschlossener Ausbildung

Referenzszenario, in Tausend Personen



Quelle: BFS

2,5 Millionen Tertiärabschlüsse bis im Jahr 2037

Das Bildungsniveau der Schweizer Bevölkerung steigt weiter an. Gemäss einem **Bericht des Bundesrates** werden im Jahr 2020 mehr Personen im Alter von 25 bis 64 Jahren einen höchsten Bildungsabschluss auf tertiärer Stufe (Hochschule und höhere Berufsbildung) haben als einen Abschluss auf Sekundarstufe II (z.B. gymnasiale Maturität oder Berufslehre). Es wird geschätzt, dass bis im Jahr 2037 rund 2,5 Millionen Personen über einen Tertiärabschluss verfügen werden. Die Anzahl der Personen mit einem Abschluss auf Sekundarstufe II könnte leicht sinken, nicht zuletzt, weil immer mehr Personen nach der Berufslehre eine tertiäre Bildung anschliessen. Der Bericht kommt zum Schluss, dass die erwartete Entwicklung der Nachfrage des Arbeitsmarktes entspricht und das Bildungsniveau der Bevölkerung somit auch in Zukunft dem Bedarf von Wirtschaft und Gesellschaft gerecht wird.

STANDPUNKT



Kein Schnellschuss beim Rahmenabkommen

Christian Wasserfallen

Nationalrat, Präsident Politikerteam FUTURE

Der Entwurf des institutionellen Rahmenabkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Union gibt viel zu reden. Auch der Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI) rückt ins Zentrum der europapolitischen Debatte.

Mehr »

NEUIGKEITEN DES MONATS

28.02.2019 | Pilotversuche mit Cannabis

Bundesrat überweist Botschaft

Der Bundesrat überwies die Botschaft zu Pilotversuchen mit Cannabis an das Parlament. Die Vorlage soll streng regulierte wissenschaftliche Studien zum Cannabiskonsum ermöglichen. Die Gültigkeit des entsprechenden Pilotversuchsartikels im Betäubungsmittelgesetz wäre auf eine Dauer von zehn Jahren begrenzt. Mit Pilotversuchen sollen alternative Regulierungsmodelle erforscht werden. Die Resultate dienen anschliessend einer evidenzbasierten Diskussion über die Cannabispolitik in der Schweiz.

Mehr »

22.02.2019 | Digitalisierung

WBK-N reicht zwei Motionen ein

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) befasste sich im Hinblick auf die BFI-Botschaft 2021-2024 mit der digitalen Entwicklung in der Bildung. Sie reichte zwei Motionen ein: Zum einen beantragt die Mehrheit der WBK-N ein Impulsprogramm zur Verbreitung von innovativen Digitalisierungsprojekten. Die zweite Kommissionsmotion fordert unabhängig von der BFI-Botschaft die nötigen finanziellen Mittel für ein Digitalisierungs-Impulsprogramm für Hochschulen, Berufs- und Weiterbildung.

Mehr »

13.02.2019 | Bundesrechnung 2018

Überschuss von 2,9 Milliarden Franken

Im Jahr 2018 schloss der Bundeshaushalt mit einem Überschuss von 2,9 Milliarden Franken ab. Budgetiert war lediglich ein Plus von 0,3 Milliarden Franken. Der Bundesrat begründet das Ergebnis durch zusätzliche Einnahmen bei der Verrechnungssteuer und bei der direkten Bundessteuer. Die finanziellen Erwartungen für die kommenden Jahre 2020-2022 haben sich ebenfalls verbessert: Für das Jahr 2020 wird aktuell mit einem Überschuss von 400 Millionen Franken und nicht mehr mit einem Defizit gerechnet.

Mehr »

13.02.2019 | Internationale Bildungszusammenarbeit

Totalrevision der Gesetzesgrundlage

Der Bundesrat passt die gesetzliche Grundlage für die Regelung der internationalen Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung an. Er eröffnete dazu eine Vernehmlassung. Die aktuelle Gesetzesgrundlage fokussiert stark auf die Schweizer Beteiligung an den europäischen Bildungsprogrammen. Die seit 2014 praktizierte Umsetzung eigener Programme zur Förderung der Bildungsmobilität ist im Gesetz hingegen nicht gleichwertig verankert. Mit der Totalrevision soll strategischer Handlungsspielraum geschaffen werden, um bestehende Förderinstrumente zu flexibilisieren.

Mehr »

13.02.2019 | USA

Forschungsabkommen im Rüstungsbereich

Der Bundesrat beschloss ein Abkommen zur verstärkten Forschungszusammenarbeit zwischen der Schweiz und den USA im Rüstungsbereich. Die Schweiz soll von einer engeren Zusammenarbeit mit US-amerikanischen Forschungsinstitutionen in relevanten Technologiebereichen profitieren können. Die Vereinbarung mit den USA ist auf 20 Jahre angelegt.

Mehr »

Minderheitsantrag für Zweitveröffentlichungsrecht

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerats (WBK-S) schloss die Vorberatung der Revision des Urheberrechtsgesetzes (URG) ab. Eine Minderheit der WBK-S beantragt, im Rahmen dieser Revision das Zweitveröffentlichungsrecht für wissenschaftliche Publikationen mittels Anpassung des Obligationenrechts durchzusetzen. Damit soll der freie Zugriff («Open Access») auf öffentlich finanzierte Forschungsergebnisse flächendeckend gewährleistet werden. Die Mehrheit der Kommission lehnt dies hingegen ab.

Mehr »

NEU ERSCHIENEN



Newsletter Nr. 67, März 2019

Anfangs März 2019 erschien der 67. Newsletter des Netzwerks FUTURE. Hauptthema ist die Entwicklung des Bildungsniveaus der Schweizer Bevölkerung. Ein anderer Artikel ist der Revision des Urheberrechtsgesetzes gewidmet.

Mehr »

AGENDA

04.-22.03.2019 | Bern

**Frühjahrssession der
eidgenössischen Räte**

28.-29.03.2019 | Bern & Zürich

**Sitzung der Kommission für
Wissenschaft, Bildung und
Kultur des Ständerats (WBK-S)**

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

KONTAKT

Netzwerk FUTURE
Münstergasse 64/66, 3011 Bern
Tel. 031 351 88 46
info@netzwerk-future.ch
www.netzwerk-future.ch

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation
(BFI) und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

4. März 2019
